

111. Bezirks-Feuerwehrtag

613 Einsätze und 9.723 Arbeitsstunden für die Allgemeinheit

JENBACH (hh). Landesrat Konrad Streiter, Bezirkshauptmann OR Dr. Karl Mark, Landesfeuerwehrinspektor Ing. Willi Gruber und der Leiter der Feuerweherschule DI Alfons Gruber konnten sich kürzlich im Veranstaltungszentrum in Jenbach, von den Leistungen der Bezirks Feuerwehr Schwaz überzeugen. Gekommen waren auch die Bürgermeister, Gemeindevertreter sowie die Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter aller Feuerwehren im Bezirk Schwaz.

Die Freiwillige Feuerwehr des Bezirkes Schwaz, voran Kommandant Klaus Erler, gleichzeitig auch Landesfeuerwehrkommandant Stellvertreter, legte anlässlich des 111. Bezirks-Feuerwehrtages einen beachtlichen Rechenschaftsbericht vor, mit interessanten Zahlen konnte auch Bezirksfeuerwehrinspektor Josef Riedhart aufwarten. Im abgelaufenen Jahr kam es wieder zu einem Anstieg der technischen Einsätze. Insgesamt waren es 613 Einsätze, davon 265 Brand- und 348 Technische Einsätze.



Das Verdienstzeichen des Landes-Feuerwehrverbandes in Bronze erhielten (v. l.) Hauptmann Martin Kaiser, Georg Ortner und Hans Albrecht, LR Konrad Streiter nahm die Auszeichnung vor.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub, als Hausherr, begrüßte alle Tagungsteilnehmer recht herzlich und bedankte sich im Namen aller Bürgermeister und Gemeindevertreter des Bezirkes für die Arbeit, zum Schutz der Gemeinden und Bürger.

Der Bezirk Schwaz umfaßt 39 Gemeinden mit 41 Freiwilligen Feuerwehren und 6 Betriebsfeuerwehren. Im Dienst stehen zur Zeit 3.280 aktive Feuerwehrmänner, daneben gibt es inzwischen 14 Jugendfeuerwehren mit 139 Burschen und 2 Mädchen.



Das Verdienstzeichen des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol in Silber erhielten (v. l.) Jakob Fankhauser, Ludwig Obrist und Josef Blaas.

Auf Grund ihrer langjährigen Verdienste um das Feuerwehrwesen im Bezirk wurden Feuerwehrmänner geehrt. Das Verdienstzeichen des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol in Silber erhielten Abschnittskommandant Ludwig Obrist (Jenbach), ABI Josef Blaas (Vomperbach)



Bezirksfeuerwehrkommandant Klaus Erler bedankte sich bei den Feuerwehren des Bezirkes. Vorne seine Stab (v. l.): Schriftführer Martin Brunner, Kassier Walter Partl, Bezirkskommandantstellvertreter Hans Steinberger und Bezirksfeuerwehrinspektor Josef Riedhart. Foto: Harald Hintner

und ABI Jakob Fankhauser (Finkenberg). Das Bronzene wurde BI Georg Ortner (Stans) und OBI Hans Albrecht (Pertisau) sowie dem Bundesheer Hauptmann Martin Kaiser verliehen. Das Verdienstzeichen des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes in Bronze gab es für HBI Otto Kohler, OBI Mathias Eberharter OBI Egon Kreidl und HBI Adolf Anker.

Im Rahmen der Neuwahlen wurde Klaus Erler, er ist

vom Bezirksfeuerwehrkommandanten selbst ausgeübt.

Neue Abschnittskommandanten sind Karl Rinnerschwentner (Schwaz), Karl Knoflach (Jenbach), Gerhard Gruber (Fügen) und Herwig Walch (Mayrhofen), sie lösten unter anderen die langjährigen Abschnittskommandanten Josef Blaas, Ludwig Obrist, Hermann Höllwarth und Jakob Fankhauser ab.

Lobend äußerte sich Lan-



Die neuen Abschnittskommandanten Karl Rinnerschwentner (Schwaz), Karl Knoflach (Jenbach), Gerhard Gruber (Fügen) und Herwig Walch (Mayrhofen), die Dekrete überreichte Bezirksfeuerwehrkommandant Klaus Erler.

desrat Konrad Streiter, Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark und der Landesfeuerwehrinspektor Ing. Willi Gruber. Bei den Feuerwehren des Bezirkes und beim Bezirksfeuerwehrverband bedankten sich für die gute Zusammenarbeit auch die Vertreter der Gendarmerie und der Bezirks Rot-Kreuz-Stelle Schwaz.

schon 25 Jahre lang im Bezirksfeuerwehrverband tätig, nun schon zum dritten Mal als Bezirksfeuerwehrkommandant bestätigt. Sein Stellvertreter Hans Steinberger wurde ebenfalls bestätigt, sowie der Bezirkskassier Walter Partl. Neu im Team ist Martin Brunner, er ist für die nächsten 5 Jahre der Bezirksschriftführer, dieses Amt wurde vorher

desrat Konrad Streiter, Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark und der Landesfeuerwehrinspektor Ing. Willi Gruber. Bei den Feuerwehren des Bezirkes und beim Bezirksfeuerwehrverband bedankten sich für die gute Zusammenarbeit auch die Vertreter der Gendarmerie und der Bezirks Rot-Kreuz-Stelle Schwaz.
